



Studienratgeber WWF
Nachhaltigkeitsorientierte Bachelor- und
Masterstudiengänge in der Schweiz

Dokument verfügbar unter:



wwf.ch/nachhaltigstudieren



wwf.ch/etudierdurablement

Impressum

Herausgeber

WWF Schweiz

Autorin und Autor

Simone Schlick (Beschreibung der Studiengänge)

Simon Zysset (Projektleiter, allgemeine Texte)

Kontakt

Simon Zysset

Projektverantwortlicher «Nachhaltige Hochschulen»

WWF Schweiz

simon.zysset@wwf.ch

November 2021

© WWF Schweiz (2021)

© 1986 Panda Symbol WWF

® «WWF» ist eine vom WWF eingetragene Marke

Image credits ©: S. 1: Photo by **Dylan Gillis** on **Unsplash**; S. 10 Photo by WWF; S. 21 Photo by **Windows** on **Unsplash**

Disclaimer

Wenngleich alles getan wurde, um sicherzustellen, dass die Informationen in dieser Publikation korrekt sind, übernehmen der WWF Schweiz und seine Vertreter keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der in diesem Bericht enthaltenen Informationen. Bei fehlenden Angaben oder Unklarheiten lohnt es sich, bei den entsprechenden Hochschulen und Studiengängen direkt nachzufragen.

Wir danken allen, die Informationen und Hinweise beigetragen haben.

Inhalt

Einleitung	4
Nachhaltigkeitsverständnis	4
Studiengänge.....	5
Hinweise zur Benutzung.....	5
Bachelorstudiengänge Major	6
Bachelorstudiengänge Minor	9
Masterstudiengänge Major.....	11
Masterstudiengänge Minor.....	18
Berufsperspektiven.....	20
Weiterführende Informationen	21
Informationen für Studieninteressierte allgemein	21
Nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	21
Förderung von studentischem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung	21
WWF-Publikationen	21
Nachhaltigkeitsorientierte Studiengänge international	21



Einleitung

Die Menschheit steht vor grossen Herausforderungen: Klimakrise und Wasserknappheit, Verlust von Lebensraum und Artenvielfalt, Hungersnöte, internationale Migrationsströme, Übernutzung natürlicher Ressourcen, globale Finanzmarktrisiken – um nur einige zu nennen. Um all diese Herausforderungen zu meistern, braucht es eine nachhaltige Entwicklung. Sie möchten sich für die nachhaltige Entwicklung oder einen bestimmten Bereich davon engagieren? Sie suchen ein Studium, welches die notwendigen Grundlagen vermittelt und die relevanten Handlungskompetenzen fördert? Sie benötigen Informationen zu nachhaltigkeitsorientierten Bachelor- und Masterstudiengängen in der Schweiz? Dann kann Ihnen dieser Studienratgeber weiterhelfen.

In den letzten zehn Jahren sind an Schweizer Hochschulen einige Studiengänge lanciert worden, die explizit auf die nachhaltige Entwicklung oder auf einen relevanten Nachhaltigkeitsbereich fokussieren. Manche Studienangebote sind sehr breit ausgerichtet und integrieren eine Vielzahl von disziplinären Perspektiven, andere legen einen Schwerpunkt auf eine Disziplin, z.B. den Natur- oder den Wirtschaftswissenschaften. Ein Teil der Studiengänge bereitet v.a. auf eine akademische oder wissenschaftsnahe Karriere vor, andere fördern neben Wissen und Verständnis auch ganz praktische Handlungskompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit Organisationen ausserhalb der Hochschule.

Bei der **Wahl des Studienganges** empfiehlt der WWF Interessierten, drei Fragen zu klären:

1. Hochschultyp: Uni/ETH, Fachhochschule oder Pädagogische Hochschule?
2. Nachhaltigkeitsfokussiertes Major-Studium oder Studium einer klassischen Disziplin, kombiniert mit einem nachhaltigkeitsfokussierten Minor-Studium resp. Vertiefung? Und damit verbunden:
3. Studiengang mit breiter Ausrichtung oder mit disziplinären oder thematischen Schwerpunkten?

Der Entscheidungsprozess ist abhängig von persönlichen Interessen und Motivationen sowie den vermuteten Chancen auf eine interessante und sinnvolle Arbeit sowie Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Studium. Und natürlich auch von ganz praktischen Kriterien wie Zulassungsbedingungen, Finanzierung des Studiums, Studienort und Studiensprache(n).

Auch die **Hochschule** ist für die Wahl eines Studienganges relevant: Nachhaltigkeit ist an den Hochschulen unterschiedlich stark verankert. Informationen dazu finden Sie in der **WWF-Rating-Studie 2021**.

Wer ein nachhaltigkeitsorientiertes Studium im **Ausland** sucht, findet Hinweise am Schluss dieser Publikation.

Der WWF hofft, dass Sie dieser Studienratgeber bei Ihrem Entscheid unterstützt und Sie den für sich passenden Studiengang finden, erfolgreich absolvieren und sich danach beruflich für die Nachhaltige Entwicklung engagieren können. Der WWF wünscht Ihnen dabei viel Freude und Erfolg – Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft brauchen Sie!

Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung werden hier synonym verwendet. Das Nachhaltigkeitsverständnis des WWF zeichnet sich wie folgt aus:

Breites Nachhaltigkeitsverständnis: Für die nachhaltige Entwicklung sind die ökologische, die soziale und die ökonomische Dimension wichtig – dies in lokaler, nationaler, regionaler und globaler Grössenordnung sowie für diese Generation und zukünftige Generationen. Zu einem breiten Nachhaltigkeitsverständnis gehören auch technologische, kulturelle, psychologische und philosophische Aspekte und Betrachtungsweisen.

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 der UNO geben die Zielbereiche der nachhaltigen Entwicklung vor – und damit die relevanten Themen und Aspekte. In einer systemischen Betrachtungsweise hängen die SDGs in vielfacher Weise zusammen – und stehen teilweise auch in einem Zielkonflikt.

Starke Nachhaltigkeit: Gemäss dem Konzept der starken Nachhaltigkeit lassen sich die oben erwähnten Dimensionen der Nachhaltigkeit nicht gegenseitig ersetzen: Die planetaren Grenzen sind zu respektieren und die verbleibenden Bestände an Umweltkapital zu erhalten. Auf dieser Grundlage können sich friedliche und anpassungsfähige Gesellschaften entwickeln. Eine möglichst intakte Umwelt und eine funktionierende Gesellschaft sind Voraussetzungen für eine nachhaltige Wirtschaft. Dieses Verständnis der Abhängigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft von der Umwelt ist insbesondere bei Zielkonflikten relevant. Ausserdem hat die nichtmenschliche Umwelt («Natur») für den WWF einen Eigenwert, der über die Betrachtung als blosser «Ressource» hinaus geht.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung unabdingbar. Das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umfasst nicht nur Themen und Inhalte, sondern auch Prinzipien sowie Lehr-/Lern-Ansätze und Lernmethoden, mit denen nachhaltigkeitsrelevante Kompetenzen gefördert werden – auf allen Bildungsstufen und also auch in der Hochschullehre.

Studiengänge

Hinweise zur Benutzung

Auswahl der Studiengänge: Die rund 40 nachhaltigkeitsorientierten Bachelor- und Master-Studiengänge an Schweizer Hochschulen werden in Kurzportraits vorgestellt. Es wurden nur Studiengänge mit Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung oder zentrale Bereiche der Nachhaltigen Entwicklung aufgenommen. Auch auf eine thematische Breite wurde geachtet: Studiengänge, welche auf einen Aspekt fokussiert sind (z.B. Energie) wurden nicht berücksichtigt. Solche spezialisierten Studiengänge findet man unter dem entsprechenden Stichwort problemlos in der **Übersicht der Studiengänge in der Schweiz**.

Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge: Der WWF hat 2020 einen ausführlichen **Studienratgeber** mit detaillierten Angaben zu fast allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen in der Schweiz veröffentlicht.

Studiengänge an Pädagogischen Hochschulen: Bei den Studiengängen zur Ausbildung als Lehrperson ist v.a. «Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)» wichtig. Es gibt keine BNE-fokussierten Studiengänge; BNE ist meist integriert in die Fachdidaktiken einzelner Fächer der entsprechenden Schulstufe. Informationen bieten die Webseiten der PH.

Aufbau: Die Studiengänge sind wie folgt gegliedert, wobei jeweils zuerst Studiengänge der Universitären Hochschulen und danach diejenigen der Fachhochschulen dargestellt werden:

- Bachelorstudiengänge Major
- Bachelorstudiengänge Minor
- Masterstudiengänge Major
- Masterstudiengänge Minor

Der Name des Studiengangs ist jeweils mit der entsprechenden Webseite verlinkt, der Name der Hochschule mit der Webseite zur Nachhaltigkeit an der jeweiligen Hochschule (sofern eine solche Seite existiert).

Legende

Sprache

DE – Deutsch
EN – Englisch
FR – Französisch

Start

FS – Frühlingssemester
HS – Herbstsemester

Disziplin

Agrar - Agrarwissenschaften
Arch - Architektur
Bio - Biologie
BWL - Betriebswirtschaftslehre
Ethik - Ethik
Geo - Geographie
Ing - Ingenieurwesen
Mgmt - Management
Natw – Naturwissenschaften
Phil - Philosophie
Sozial - Sozialwissenschaften
Travel - Tourismus
VWL - Volkswirtschaftslehre

Inter- und Transdisziplinarität (I+T)

Interdisziplinär: Fächerübergreifende Denk- und Arbeitsweise, welche unterschiedliche Disziplinen zusammenführt, nutzt und verbindet:



Studiengang vermittelt einen Überblick zu Nachhaltigkeitsthemen und integriert Sichtweisen aus anderen Disziplinen.



Verschiedene Disziplinen sind im Studiengang integriert.

Ggf. setzt sich der Studiengang aus mehreren Fachbereichen zusammen und vermittelt somit ein fachübergreifendes Verständnis.

Transdisziplinär: Integrative Denk- und Arbeitsweise, welche unterschiedliche, auch ausserwissenschaftliche Perspektiven nutzt und so eine Verbindung von wissenschaftlichem und praktischem Wissen herstellt:



Studiengang vermittelt praktische Erfahrungen über integrierte Wahlmöglichkeit eines Praktikums, Praxisarbeit, Feldversuche etc.



Erfahrungen aus der Praxis sind fest integrierte und stark ausgeprägte Bestandteile des Studienaufbaus.

Hochschulen

Universitäre Hochschulen

UniBas - Universität Basel
UniBE - Universität Bern
UniFR - Universität Freiburg
UniGE - Universität Genf
UniL - Universität Lausanne
UniNE - Universität Neuenburg

UniSG - Universität St. Gallen
UZH - Universität Zürich
USI - Università della Svizzera Italiana
EPFL - ETH Lausanne
ETHZ - ETH Zürich
IHEID - Institut de hautes études internationales et du développement

Fachhochschulen

BFH - Berner Fachhochschule
HSLU - Fachhochschule Luzern
OST - Fachhochschule Ostschweiz
KalaidosFH - Kalaidos Fachhochschule
ZHAW - Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Bachelorstudiengänge Major

Studiengang Hochschule	Beschreibung	Sprache	Start	Disziplin	I+T
BSc Umwelt-ingenieurwissenschaften ETHZ	<p>Die Ausbildung in Umweltingenieurwissenschaften an der ETH Zürich vermittelt sowohl eine solide technisch-ingenieurwissenschaftliche Ausbildung als auch eine Einführung in die Grundlagen der Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Mikrobiologie, Biochemie, Ökologie). Sie legt einen Schwerpunkt in der multidisziplinären Zusammenarbeit und vermittelt sozialwissenschaftlich-ökonomisches Grundwissen. Umweltingenieur*innen sind in der Lage, komplexe Umweltprobleme zu bearbeiten sowie Ver- und Entsorgungsprobleme ökonomisch und ökologisch im gesellschaftlichen Sinne erfolgreich zu lösen.</p> <p>Das Studium vermittelt Kernkompetenzen in den Bereichen Gewässer- und Bodenschutz, nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Überwachung von Umweltauswirkungen und Verminderung von Umweltbelastungen. Zusätzlich werden anhand von Labor und Feldversuchen sowohl die Grundlagen der Laborpraxis vermittelt als auch in die verschiedenen fachspezifischen experimentellen Techniken eingeführt.</p> <p>Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind u.a. in Ingenieur- und Beratungsbüros, Unternehmen im Umweltbereich oder öffentlichen Verwaltungen und Forschungsinstitutionen. Auch Institutionen im Risikomanagement und in der Entwicklungszusammenarbeit sind an Umweltingenieur*innen interessiert.</p>	DE, EN	FS, HS	Ing, Natw	  
BSc Umweltnaturwissenschaften ETHZ	<p>Umweltnaturwissenschaften ist etwas für vielseitig Interessierte mit Blick für das Ganze. Die Ausbildung an der ETH Zürich vermittelt Wissen und Verständnis darüber, wie die natürliche Umwelt funktioniert und wie die Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und seiner Umwelt beschaffen sind. Die Studierenden lernen, Umweltfragen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, daraus Lösungen zu entwickeln sowie diese zu bewerten und umzusetzen. Besonderes Gewicht wird auf interdisziplinäres Arbeiten gelegt, dass neben den Naturwissenschaften, die Sozial- und Geisteswissenschaften sowie die Umwelttechnik einschliesst.</p> <p>Im zweiten Teil des Bachelor-Studium wählen die Studierenden eine der folgenden fünf Systemvertiefungen: Atmosphäre und Klima, Biogeochemie, Mensch-Umwelt Systeme, Umweltbiologie, Wald und Landschaft. Auch integrierte Praktika sind Teil des Studiums. Nach erfolgreichem Abschluss befassen sich Absolvierende beispielsweise mit Fragen des Naturschutzes, dem Management von Naturgefahren, der Energie- und Wasserversorgung, nachhaltigen Finanzprodukten oder Umweltbildung.</p>	DE, EN	FS, HS	Natw	  
BSc Geographie UniBE	<p>Die Physische Geographie untersucht Strukturen von Landschaften und analysiert Prozesse und Stoffkreisläufe in und zwischen den einzelnen Geosphären. In den Lehrveranstaltungen setzen sich die Studierenden mit einem breiten Themenangebot aus Klimatologie, Klimafolgen, Fernerkundung, Paläo-Geoökologie, Bodenkunde, Geomorphologie, Naturgefahren und Risikoforschung, Hydrologie, Seesedimenten und Paläolimnologie, sowie Biogeochemie und Paläoklima auseinander. Die Humangeographie umfasst die Wirtschaftsgeographie, politische Stadtforschung und nachhaltige Raumentwicklung sowie Sozial- und Kulturgeographie, Produktion, Bewertung und Handlungswirksamkeit räumlicher und gesellschaftlicher Strukturen. Die Geographie der Nachhaltigkeit bildet eine Brücke zwischen der Physischen und der Humangeographie, indem sie bio-physische und sozio-ökonomische Prozesse und Strukturen räumlich und zeitlich analysiert. Dies geschieht am Beispiel der Landsysteme, der nachhaltigen Ressourcen und der kritischen Nachhaltigkeitsforschung.</p> <p>Der Bachelor in Geographie ist ein vollwertiger Universitätsabschluss. Allerdings verlangen die meisten Arbeitgeber für eine Anstellung den Masterabschluss, daher fährt die Mehrheit der Absolvierenden des Geographie-Bachelor mit dem Masterstudienprogramm fort.</p>	DE	HS	Geo	 

<p>BSc systèmes naturels - sciences de l'environnement UniNE</p>	<p>Dieser vielfältige Studiengang ist eng mit den heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen verbunden und behandelt aktuelle Themen wie die Übernutzung natürlicher Systeme (Wasser, Energie, Boden usw.), die komplexen Wechselwirkungen zwischen ihren verschiedenen Komponenten und die Auswirkungen menschlichen Handelns auf diese Systeme. Die Studierenden erlangen ein gründliches Verständnis über die Funktionsweise natürlicher Systeme und der Zusammenhänge zwischen ihrer Nutzung, Wirtschaft und Gesellschaft.</p> <p>Die Ausbildung umfasst die Grundlagenwissenschaften (Mathematik, Informatik, Chemie, Physik, Biologie und Geologie) und Wirtschaftswissenschaften sowie spezialisierte Kurse, insbesondere in den Bereichen Energieressourcen, Hydrologie-Hydrogeologie, Wirtschaft der nachhaltigen Entwicklung oder digitale Kartographie. Die Ausbildung endet mit einem persönlichen Projekt, welches in Form eines Praktikums in einem Unternehmen, eines Projekts in einem Forschungslabor oder einer Gruppenarbeit zu einem konkreten Problem durchgeführt wird.</p> <p>Absolvierende sind sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor in verschiedenen Bereichen tätig, wie zum Beispiel im Wasser-, Boden- und Energiemanagement, in der Erfassung von Umweltdaten und Sensibilisierung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.</p>	FR	FS, HS	Natw	
<p>Géographie et environnement UniGE</p>	<p>Der Studiengang in Geographie und Umwelt bietet eine solide Ausbildung in der Hauptdisziplin Geographie aber auch in einer der anderen Studienbereiche der Fakultät (Politikwissenschaft Soziologie oder Geschichte - Wirtschaft - Gesellschaft). Das Studium bietet vielfältige Lehrmethoden und vermittelt den Studierenden ein Verständnis der globalisierten Welt. Die Feldforschung, die Methodik und der persönliche Einsatz stehen im Mittelpunkt der Unterrichtspraxis.</p> <p>Der erste Teil besteht aus gemeinsamen transdisziplinären Kursen (Probleme der heutigen Gesellschaften, Einführung in die wissenschaftliche Herangehensweise, Methoden usw.), Kursen und Seminaren zur Einführung in die Geographie und in andere wählbare Disziplinen. Zusätzlich zu den üblichen quantitativen und qualitativen Methoden im zweiten Teil können sich die Studierenden auf die Humangeographie spezialisieren (Kulturgeographie, politische Geographie, Kartographie, Geographie der Globalisierung, Stadtgeographie, usw.) und sich gleichzeitig mit den Umweltwissenschaften (Erdwissenschaften, Biogeographie, Klimatologie usw.) vertraut machen. Der Studiengang beinhaltet auch die Durchführung eines Forschungsprojekts.</p>	FR	HS	Geo, Sozial	
<p>BSc Energy and Environmental Systems Engineering HSLU</p>	<p>Der Fokus dieses Studiengangs liegt auf nachhaltige Energieversorgung und Umwelt. In diesem Ingenieursstudiengang lernen die Studierenden die Themenfelder Maschinentechnik, Elektrotechnik und Umwelttechnik zu verknüpfen und nachhaltige Gesamtsysteme zu konzipieren. Aufgrund ihrer Umweltauswirkungen und ihrer Rolle als Motor des Wirtschaftswachstums rangiert Energie unter den wichtigsten globalen Herausforderungen für die Menschheit. Darüber hinaus werden natürliche Ressourcen immer knapper und Umweltprobleme wie Klimawandel, Umgang mit Abfall und Luftverschmutzung bedrohen unsere Ökosysteme, unsere Gesundheit und nachhaltiges Wachstum. Der Bachelor of Science in Energy and Environmental Systems Engineering ermöglicht es den Studierenden, sich auf diese wichtigen Themen zu konzentrieren.</p> <p>Es kann zwischen den Vertiefungen Energiesysteme und Umweltsysteme gewählt werden oder es können beide Spezialisierungen belegt werden, um das Wissen zu verknüpfen. In der Spezialisierung Energiesysteme werden integrierte, ganzheitliche Lösungen für erneuerbare, bezahlbare und klimaneutrale Energiesysteme entwickelt. In der Spezialisierung Umweltsysteme befassen die Studierenden sich zur nachhaltigen Ressourcennutzung und Abfallwirtschaft für die Erhaltung der Natur, der Gesundheit und des Wohlstandes der Menschen. Rund 30 Prozent der Module sind Projektmodule, mit anspruchsvollen Problemstellungen aus der Praxis.</p> <p>Mögliche Berufsfelder für Absolvierende sind: Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement, Produkt- oder Projektmanagement, Consulting, Geschäftsfeldentwicklung, Forschung und Entwicklung oder die Gründung eines Start-Up.</p>	EN	FS, HS	Ing	

BSc Energie- und Umwelttechnik	Innovative Technik für eine nachhaltige Zukunft. In diesem Studiengang lernen die Studierenden, den Herausforderungen der Zukunft mit Hightech-Lösungen zu begegnen. Dabei wird ein gesamtheitlicher Blick auf die Disziplinen Energie- und Umwelttechnik vermittelt. In den ersten beiden Studienjahren werden mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen, sowie mechanische und thermische Verfahrenstechnik gelehrt, um das Fundament zu legen. Im dritten Studienjahr vertiefen sich die Studierenden mit dem Studienschwerpunkt «Erneuerbare Energien» oder «Umwelttechnik». Es können dabei auch bestimmte Module aus beiden Bereichen ausgewählt werden.	DE	HS	Ing	 
OST	Viele Absolvierende verbringen die ersten Berufsjahre im Umfeld von Entwicklung, Anlagenbau oder Produktion. Sie entwickeln nachhaltige Produkte und Verfahren, um das Wirtschaftswachstum ökologisch und ökonomisch zu fördern. Sie implementieren Umwelttechnik in Ländern, die noch nicht über den Schweizer Standard verfügen und entwickeln Prozesse mit weniger Materialbedarf.				
BSc Landschaftsarchitektur	Landschaftsarchitektur verbindet ökologische, gestalterische und technische Kenntnisse mit der Fähigkeit zum vernetzten Denken und zur planerischen Arbeit. Dieser Beruf vereint räumliches Vorstellungsvermögen, bautechnisches Wissen, Pflanzenkenntnisse und stetige Kosten- und Terminkontrolle. Bei jedem einzelnen Projekt werden die unterschiedlichsten Ansprüche (von Nutzern, Gesellschaft, Flora und Fauna, Umwelt) berücksichtigt.	DE	HS	Arch	 
OST	Die Studierenden können zwischen folgenden Studienschwerpunkten wählen: Planung und Entwurf urbaner Freiräume, Landschaftsbau und -management oder Landschaftsentwicklung und -gestaltung. Die Studierenden lernen anhand realer Projekte und bringen dabei zukunftsorientierte Perspektiven ein. Absolvierende in Landschaftsarchitektur planen und gestalten unsere Umwelt. Sie entwerfen Parkanlagen, entwickeln Freiraumkonzepte, begleiten Infrastrukturvorhaben und sorgen so dafür, dass sich unsere Landschaft nachhaltig entwickelt. Landschaftsarchitektur-, Planungs- und Beratungsbüros suchen nach kompetenten Fachkräften. Sie können in Ökologie- und Ingenieurbüros aber auch in Gartenbaubetrieben, in öffentlichen Ämtern oder Natur- und Umweltschutzorganisationen zum Einsatz kommen.				
BSc FH Umweltökonomie und -management	In diesem Studium verknüpfen die Studierenden das Grundwissen in allen relevanten Umweltbereichen mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Die Fächerkombination eröffnet vielfältige Berufsperspektiven auf Management- und Führungsebene. Effizient mit knappen Ressourcen zu wirtschaften, ist wichtiger denn je und Nachhaltigkeit ist mehr als ein Schlagwort. Im Studiengang Umweltökonomie und -management lernen die Studierenden, wie sich Wirtschaft und Ökologie optimal verbinden lassen und wie ökologische Aspekte als Wettbewerbsvorteile genutzt werden können. Die Studierenden vertiefen sowohl betriebswirtschaftliche Grundlagen als auch die Themengebiete Ökodesign, Energie und CO ₂ sowie Umweltmanagement.	DE	FS, HS	VWL	 
Kalaidos FH	Neben Grundlagen aus den Bereichen Wirtschaft und Ökologie werden über Fallstudien und internationale Research-Projekte auch praktische Kenntnisse vermittelt. Der Studienstart ist sechsmal im Jahr möglich (Jan, Feb, Mai, Jul, Sept, Nov). Karrierespertiven finden sich beispielsweise in Umweltagenturen und Unternehmensberatungen oder als Grundlage für eine erfolgreiche Führungstätigkeit im Bereich Nachhaltigkeit.				
BSc ZFH Umweltingenieurwesen	Die Studierenden erhalten in diesem Studiengang ein breites und vernetztes Wissen für umwelt- und sozialverträgliche Lösungen in umweltrelevanten Branchen. Sie erarbeiten nachhaltige Lösungen und Strategien für ingenieur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen im Umweltbereich und gestalten somit die Interaktion Mensch-Umwelt mit und übernehmen Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft.	DE, EN	HS	Ing	 
ZHAW	Das erste Studienjahr besteht aus dem Grundlagenstudium. Danach folgt das individualisierte Fachstudium, wobei fünf Vertiefungen zur Auswahl stehen: Biologische Landwirtschaft und Hortikultur, Erneuerbare Energien und Ökotechnologien, Naturmanagement, Umweltsysteme und Nachhaltige Entwicklung sowie Urbane Ökosysteme. Die Studierenden profitieren von praxisnahen und anwendungsorientierten Methoden, die in Exkursionen, Projektwochen, Labor- und Feldübungen eingebettet sind. Beispiele für mögliche Berufsfelder der Absolvierenden sind: Beratung, Bildung und Forschung, Arbeit bei öffentlichen Institutionen und NGOs, Start-Ups, Fachstellen bei Bund, Kantonen und Gemeinden, Umweltberatungs- und Ingenieurbüros.				

Bachelorstudiengänge Minor

Studiengang Hochschule	Beschreibung	Sprache	Start	Disziplin	I+T
Environment and Energy <i>UniBas</i>	Im Rahmen des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften können sich die Studierenden über den Minor Environment and Energy mit Fragen der Umwelt- und Energieökonomie auseinandersetzen. Die Veranstaltungen umfassen Kurse zu den Themen Umwelt- und Ressourcenökonomie, Energieökonomie, Umweltpolitik sowie der Politischen Ökonomie im Zusammenhang mit Energie und Klimazielen. Um diesen Minor zu erlangen, müssen mindestens 20 ECTS erworben werden. Ein wirtschaftswissenschaftlicher Abschluss eröffnet berufliche Möglichkeiten im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Sektor.	DE, EN	FS, HS	BWL, VWL	
Nachhaltige Entwicklung <i>UniBe</i>	Der Minor Nachhaltige Entwicklung wird zu einem Umfang von 15, 30 oder 60 ECTS-Punkten angeboten. Die Studienprogramme vermitteln disziplinäres und interdisziplinäres Grundwissen zu nachhaltiger Entwicklung. Durch interdisziplinäres Arbeiten in Gruppen und an Fallstudien werden Theorien, Konzepte, Vorgehensweisen und Methoden vermittelt und angewendet. Neben der Förderung von fachlichen und methodischen Kompetenzen wird Wert auf die Stärkung von Sozial-, Kommunikations- und Gestaltungskompetenzen gelegt, die für inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit von zentraler Bedeutung sind. Die Studierenden werden befähigt, berufliche Tätigkeiten mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung auszuüben. Das Studienprogramm mit 15 ECTS-Punkten vermittelt Grundlagen und Konzepte Nachhaltiger Entwicklung. Das Studienprogramm zu 30 ECTS-Punkten bietet zusätzlich Einblicke in weitere disziplinäre Zugänge zu nachhaltiger Entwicklung sowie eine inter- und transdisziplinäre Projektarbeit im Team zu einem aktuellen Thema nachhaltiger Entwicklung. Das Studienprogramm mit 60 ECTS bietet den Studierenden die Wahl zwischen einem Praxisfokus mit Betriebspraktikum und einer praxisrelevanten schriftlichen Arbeit oder einem Forschungsfokus mit individueller schriftlicher Arbeit.	DE	FS, HS	Phil, Natw	
Umweltwissenschaften <i>UniFR</i>	Die Bachelor-Nebenprogramme in Umweltwissenschaften ergänzen die im Hauptstudium erworbenen Kompetenzen durch Spezialwissen in den Umwelt- und Umweltgeisteswissenschaften mit einem speziellen Fokus auf die Umweltethik. Der Fokus liegt dabei auf der Lösung von Governance-Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel. Die vielfältigen Kompetenzen, die in diesen Bachelor-Nebenprogrammen erworben werden, ermöglichen eine integrative und umfassende Sensibilisierung für die Analyse und Lösung von Umweltkonflikten. Es werden dabei drei Optionen angeboten: Umweltwissenschaften (30 ECTS), Umweltrecht (60 ECTS), und Umweltpraxis (60 ECTS). Alle Nebenprogramme umfassen vier Grundkurse, die eine Einführung in die verschiedenen Bereiche der Umweltwissenschaften vermitteln, ein Wahlpflichtprogramm in den Umweltgeisteswissenschaften und der Umweltethik, Exkursionen und ein interfakultäres Wahlprogramm aus allen fünf Fakultäten der Universität Freiburg.	DE	FS, HS	Natw, Ethik	
Umweltwissenschaften <i>UZH</i>	Das Minor-Studienprogramm Umweltwissenschaften (60 ECTS) vermittelt breite Grundlagen in Umweltwissenschaften, die Kompetenz, umweltrelevante Fragen mit geeigneten wissenschaftlichen Instrumenten anzugehen und erfolgversprechende Problemlösungen zu entwickeln. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Lebensgrundlagen und den Wechselwirkungen von Menschen, Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen. Sie lernen gegenwärtige Umweltprobleme wie z.B. Klimaerwärmung, Rückgang von Biodiversität, sinkende Qualität von Böden und Gewässern ganzheitlich zu betrachten und zu analysieren. In der Lehre und der Forschung werden zentrale Themen der Umweltwissenschaften exemplarisch herausgegriffen und mit Methoden aus Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften bearbeitet. Nach der Grundlagenausbildung in Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften erlauben Wahlpflicht- und Wahlmodule die Ergänzung des Studiums mit individuell gesetzten Schwerpunkten. Als Schnittstelle zwischen Universität und Praxis bietet das obligatorische Berufspraktikum (8 ECTS) Einblicke in die Berufswelt und ermöglicht erste Kontakte zu Akteuren der Umweltbranche.	DE, EN	FS, HS	Natw	

**Klimawandel
und nachhaltige
Landnutzung**

BFH

Im Zuge des Bachelor-Studiums Waldwissenschaften kann der Minor «Klimawandel und nachhaltige Landnutzung» belegt werden. Steigende Temperaturen infolge des Klimawandels führen dazu, dass die Wetterextreme auch in der Schweiz zunehmen. Um den weiteren Anstieg zu bremsen und die Folgen der Erwärmung abzufedern, ist eine nachhaltige Landnutzung unabdingbar. Der interdisziplinäre Minor «Klimawandel und nachhaltige Landnutzung» verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit der konkreten Anwendung in der Praxis und der Politik.

Die Studierenden lernen Schlüsselfragen und Probleme des Klimawandels und der Landnutzung im interdisziplinären Kontext zu erkennen und entsprechende Handlungsoptionen zu erarbeiten, Ursachen und Ausmass des Klimawandels und die komplizierten Wechselwirkungen mit der Landnutzung zu verstehen, Herausforderungen und Chancen, die der Klimawandel für die Land- und Forstwirtschaft mit sich bringt, zu erkennen und einzuschätzen.

DE,
FR

HS

Agrar,
Natw



Masterstudiengänge Major

Studiengang Hochschule	Beschreibung	Sprache	Start	Disziplin	I+T
MSc Umweltingenieurwissenschaften ETHZ	<p>Die Studierenden gehen ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen mit wissenschaftlichen und technischen Prinzipien an: Entwicklung neuer Technologien zur Behandlung der Umweltverschmutzung sowie von Erfassungs- und Überwachungsmethoden, Entwicklung und Anwendung numerischer Modelle, Erstellung von Vorhersagen, Analyse von Szenarien und Suche nach den «besten» Lösungen für Umweltprobleme für die Gesellschaft.</p> <p>Aufbauend auf dem Grundlagenwissen aus dem Bachelor-Studium vertiefen die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen in einer von fünf Disziplinen aus den Bereichen Siedlungswasserwirtschaft, Umwelttechnologien, Ressourcenmanagement, Wasserwirtschaft, Fluss- und Wasserbau. Die Vertiefungen werden ergänzt durch ein ganzjähriges Fach- und Computerlabor. Eine einsemestrige Projektarbeit sowie die sechsmonatige Master-Arbeit bieten die Möglichkeit, ein fachspezifisches Thema in angewandter Form oder forschungsorientiert zu behandeln.</p> <p>Den vielseitig ausgebildeten Umweltingenieur*innen bieten sich nach dem Studienabschluss vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können u.a. in Ingenieur- und Beratungsbüros, Unternehmen im Umweltbereich oder öffentlichen Verwaltungen und Forschungsinstitutionen arbeiten. Auch Institutionen im Risikomanagement und in der Entwicklungszusammenarbeit sind an Umweltingenieur*innen interessiert.</p>	EN	HS	Ing, Natw	   
MSc Umweltnaturwissenschaften ETHZ	<p>Das Master-Studium vermittelt das Wissen über Prozesse und Mechanismen in der natürlichen Umwelt sowie die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit geeigneten methodischen Werkzeugen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau Umweltthemen zu analysieren, Lösungen dafür zu entwickeln und diese zu bewerten.</p> <p>Auf Wunsch kann mit einer Ergänzung (Minor) ein weiterer Schwerpunkt gesetzt werden. Dazu kommen ein grosses Angebot an Wahlfächern sowie ein mehrmonatiges Berufspraktikum. Das Studium wird durch eine Masterarbeit im Themenbereich der gewählten Vertiefung abgeschlossen. Es werden folgende Vertiefungsrichtungen angeboten: Atmosphäre und Klima, Biogeochemie und Schadstoffdynamik, Gesundheit, Ernährung und Umwelt, Ökologie und Evolution, Umweltsysteme und Politikanalyse, Wald- und Landschaftsmanagement.</p> <p>Das Studium der Umweltnaturwissenschaften eröffnet ein weites Feld von beruflichen Möglichkeiten: Umweltbüros, öffentliche Verwaltungen, Versicherungen, Finanzinstitute und andere Dienstleistungsbetriebe benötigen heute das Know-how von hoch qualifizierten Umweltfachleuten ebenso wie die Forschung und Lehre an den Hochschulen.</p>	EN	FS, HS	Natw	   
MSc International Trade, Growth and the Environment UniBas	<p>Im Masterstudium Business and Economics kann der Schwerpunkt «International Trade, Growth and the Environment» gewählt werden. Zentrales Thema dieses Majors ist die Analyse der Reaktion von Unternehmen und Staaten auf die veränderten Rahmenbedingungen, die aus der zunehmenden Öffnung von Güter-, Dienstleistungs- und Faktormärkten (Globalisierung) sowie der wachsenden Wahrnehmung von Umweltbelastungen resultieren. Dabei werden auch die Auswirkungen auf die langfristige Entwicklung einer Volkswirtschaft analysiert.</p> <p>Die Studierenden erwerben fortgeschrittene methodische Kenntnisse in den Bereichen Internationale Handelstheorie, Wachstumstheorie und Umweltökonomie und lernen, diese auf aktuelle Fragestellungen in international tätigen Firmen und in Behörden anzuwenden. Damit bereiten die Studierenden sich auf eine Tätigkeit in international tätigen Unternehmen, nationalen politischen Institutionen und internationalen Organisationen vor.</p>	DE, EN	HS	VWL, BWL	

<p>MSc Economics and Public Policy <i>UniBas</i></p>	<p>Der Master of Science in Economics and Public Policy konzentriert sich auf die wirtschaftliche Analyse von Märkten, politischen Prozessen, Institutionen und staatlichen Eingriffen. Die Herausforderungen der öffentlichen Politik sind allgegenwärtig: Wie können wir den Klimawandel bekämpfen und die Wirtschaft in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft gestalten? Verlangt der Aufstieg und die Dominanz neuer Unternehmen im digitalen Sektor nach strengen Kartellmassnahmen? Erfordert die zunehmende Konzentration von Einkommen und Vermögen eine stärkere Umverteilung oder Eingriffe in den Arbeitsmarkt? Wie viel staatliche Intervention ist in einer Krise wie der Covid-19-Pandemie erforderlich?</p> <p>In einer Reihe von Kernkursen erlernen die Studierenden die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und die quantitativen Methoden, die für die Analyse der öffentlichen Politik anhand von realen Anwendungen unerlässlich sind. Ausserdem können die Studierenden sich auf einen von drei wirtschaftspolitischen Bereichen spezialisieren: Energie und Umwelt, Wettbewerb und Regulierung sowie Gesundheit und Arbeitsmärkte.</p> <p>Die Absolvierenden arbeiten in Positionen von privatwirtschaftlichen Unternehmen, die der öffentlichen Politik unterworfen sind, in der öffentlichen Verwaltung, die politische Massnahmen vorbereitet und umsetzt, in Nichtregierungsorganisationen, internationalen Organisationen und politischen Parteien, die Strategien für die öffentliche Politik entwickeln, sowie in Think Tanks oder Politikberatungsagenturen, die alle genannten Akteure unterstützen. Das Programm dient auch als Vorbereitung für eine Karriere in der Forschung und eine mögliche akademische Laufbahn im weiten Feld der Wirtschaft und der öffentlichen Politik.</p>	EN	HS	VWL, BWL	
<p>MSc Sustainable Development <i>UniBas</i></p>	<p>Der Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ist eine aktuelle Herausforderung, die interdisziplinär angegangen werden muss. Der Masterstudiengang in Nachhaltiger Entwicklung (MSD) bezieht daher neben den spezifischen disziplinären Kompetenzen auch Aspekte der Nachhaltigkeit aus den Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit ein.</p> <p>Methodische Aspekte des Curriculums umfassen die analytischen und integrativen Fähigkeiten und Kenntnisse die zur Bearbeitung komplexer nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen erforderlich sind, sowie reflexive Fähigkeiten und Umgang mit einem breiten Spektrum von Instrumenten. Besonderer Wert wird gelegt auf Kompetenzen, die ein konstruktives Arbeiten in interdisziplinären und forschungsbasierten Kontexten ermöglichen.</p> <p>Es kann zwischen drei Schwerpunkten aus verschiedenen Fakultäten gewählt werden: Umweltwissenschaften, Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften. Die Masterarbeit wird in einem der drei angebotenen Schwerpunkte geschrieben, kann jedoch interdisziplinär ausgerichtet sein. Somit können die Studierenden Nachhaltigkeitsthemen aus verschiedenen Perspektiven angehen.</p>	EN	FS, HS	Natw, Phil, VWL	
<p>MSc Changing Societies <i>UniBas</i></p>	<p>Im Masterstudiengang Changing Societies erforschen die Studierenden den gesellschaftlichen Wandel aus verschiedenen Perspektiven. Gesellschaftliche Fragen und Probleme sind geprägt von einer enormen Vielfalt und Komplexität. Umso entscheidender ist es, sie aus vielfältigen Perspektiven zu beleuchten und mit unterschiedlichen Theorien und methodischen Zugängen verschiedener Fachgebiete zu erforschen. Diesen Anspruch löst der Masterstudiengang Changing Societies der Universität Basel ein, wobei der gesellschaftliche Wandel vor dem Hintergrund der drei Schwerpunktthemen Migration, Konflikte und Ressourcen u.a. aus anthropologischer, politologischer und soziologischer Perspektive untersucht wird. Die Studierenden profitieren sowohl von den Vorteilen eines interdisziplinären gesellschaftswissenschaftlichen Studiums als auch von einer verpflichtenden methodischen Ausbildung.</p> <p>Absolvierende können sowohl eine akademische als auch eine ausseruniversitäre Laufbahn anstreben. Bei entsprechender thematischer Schwerpunktsetzung besteht die Möglichkeit eines anschliessenden Doktorats in einem der beteiligten gesellschaftswissenschaftlichen Fächer. In der nichtakademischen Arbeitswelt öffnet der Studiengang den Absolvierenden viele interessante Tätigkeitsbereiche in internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen, in der Politik, der öffentlichen Verwaltung oder dem Kultur- und Wissensmanagement.</p>	DE, EN	FS, HS	Phil	

<p>MSc Environmental Sciences and Humanities <i>UniFR</i></p>	<p>Der anthropogene Klimawandel, die Degradierung der Natur und der Verlust von Biodiversität, aber auch die nachhaltige Energieerzeugung, die Erschöpfung von nicht-erneuerbaren Ressourcen und die Abfallentsorgung erfordern sofortiges Handeln und eine verantwortungsvolle Governance. Die Bewältigung dieser ökologischen Herausforderungen hat bereits ethische Bedenken, Dilemmata und Konflikte verursacht, die sich in Zukunft noch vergrössern werden. Das Masterprogramm «Umwelt- und Umweltgeisteswissenschaften» bildet eine neue Generation von Umweltwissenschaftler*innen aus. Zur Lösung von Governance-Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel verfügen diese über eine besondere Kompetenz in den Umweltgeisteswissenschaften und der Umweltethik. Die wichtigen Kompetenzen, die dieses Masterstudienprogramm vermittelt, sind integrative und umfassende Kenntnisse, wie Umweltkonflikte analysiert und ethisch fundierte Lösungen für Umweltherausforderungen ermittelt werden können. In Verbindung mit den Lehrveranstaltungen des geisteswissenschaftlichen und theologischen Moduls zielt das umweltgeisteswissenschaftliche Modul darauf ab, vertiefte Kompetenzen in der geisteswissenschaftlichen Herangehensweise an Umweltherausforderungen aufzubauen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Ethik und ethischer Entscheidungsfindung liegt. Die anderen vier Module liefern den notwendigen Hintergrund, um die grundlegenden wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte der heute zu regelnden Umweltherausforderungen zu verstehen.</p> <p>Das Masterprogramm Umwelt- und Umweltgeisteswissenschaften qualifiziert für weiterführende Forschung in den Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften, insbesondere in der angewandten Ethik und Philosophie. Die Berufsmöglichkeiten umfassen die Bereiche der Umweltverwaltung und öffentliche Institutionen (lokal, national, regional und international), die Stadt- und Regionalplanung, die Umweltberatung, nachhaltige Entwicklung und NGOs mit einem Schwerpunkt auf Umweltfragen.</p>	EN	FS, HS	Phil	
<p>MSc Standardization, Social Regulation and Sustainable Development <i>UniGE</i></p>	<p>Das Ziel dieses Masterstudiengangs ist es, drei thematische Säulen in einem einzigen Lehrplan zu vereinen: Standardisierung, nachhaltige Entwicklung und soziale Regulierung. Erreicht wird dies durch eine Partnerschaft zwischen der Universität Genf und der International Organization for Standardization (ISO). Es beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit einer Reihe von Partnern aus externen Organisationen. Die Kombination dieser drei Dimensionen macht den Masterstudiengang zu einem einzigartigen Programm. Viele Masterstudiengänge, die sich mit Nachhaltigkeit befassen, gehen nicht über die Umweltdimension des Konzepts hinaus. Nur wenige Programme berücksichtigen den Aspekt der sozialen Regulierung, während kein einziges die Bedeutung der Standardisierung berücksichtigt. Die Berücksichtigung aller drei Dimensionen bietet eine Perspektive, die es ermöglicht, die nachhaltige Entwicklung und ihre Auswirkungen umfassend zu untersuchen.</p> <p>Das Programm ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil enthält alle Grundlagenkurse. Der zweite Teil befasst sich hauptsächlich mit Normungsaktivitäten und deren Auswirkungen. Der dritte Teil umfasst eine Reihe von freien Wahlfächern, die im Rahmen der verschiedenen Masterstudiengänge an der Universität Genf und am Graduierteninstitut belegt werden können. Der letzte Teil schliesslich ist einem Praktikum und einer Abschlussarbeit gewidmet. Die breite Palette an Themen befasst sich mit kritischen globalen Fragen wie der globalen Gesundheit, der Reform des Verhaltens und der Praxis von Unternehmen, der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise, der Umweltpolitik und Fragen im Zusammenhang mit Governance und öffentlicher Rechenschaftspflicht.</p>	EN	HS	Phil	  

<p>MSc Innovation, Human Development, and Sustainability UniGE</p>	<p>Der Masterstudiengang ist das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen der Universität Genf (UNIGE) und Organisationen aus «International Geneva» im Rahmen der Umsetzung der Agenda 2030 und der SDGs. Er zielt darauf ab, Probleme zu analysieren und innovative Lösungen im Bereich der Governance der Nachhaltigkeit zu erarbeiten. Dieser multidisziplinäre Masterstudiengang schult die Studierenden in der Analyse von Problemen im Hinblick auf die Steuerung der Nachhaltigkeit und umfasst einen hohen Anteil an praxisorientierten Lehrveranstaltungen (Projektworkshops), aber auch Grundlagenkurse zur nachhaltigen Entwicklung in all ihren Dimensionen (Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt).</p> <p>Der IHDS kann als eigenständiges Programm einschliesslich eines Auslandssemesters absolviert werden (Single Degree Track) oder mit dem von der Tsinghua-Universität angebotenen Master of Public Policy for Sustainable Development Goals (MPP-SDG) kombiniert werden (Dual Degree Track).</p> <p>Der Masterstudiengang hat einen hohen Praxisanteil. Die Hälfte der Zeit ist Workshops gewidmet, bei denen die Studierenden von externen Partnern (IGOs, NGOs usw.) eingeladen werden, um praktische Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang mit den SDGs zu behandeln. Die Projekte werden in Gruppen durchgeführt, von Mentoren betreut und die Ergebnisse der Workshops in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.</p> <p>Die Studierenden sammeln sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Erfahrungen, die sie auf eine Beschäftigung im Bereich der Innovation für nachhaltige Entwicklung vorbereiten. Dies reicht von der Bewertung der Auswirkungen von Innovationen auf Entwicklungsfragen über die Förderung von sozialem Unternehmertum für die menschliche Entwicklung bis hin zur Leitung innovativer politischer Entscheidungen für Nachhaltigkeit in grossen Institutionen. Innovationsfähigkeiten - in Verbindung mit praktischen Kenntnissen darüber, wie die SDGs weltweit umgesetzt werden - sind sowohl für Institutionen des öffentlichen und privaten Sektors als auch für die Vereinten Nationen und NGOs von zunehmender strategischer Bedeutung. Da eine wachsende Zahl privater Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen die SDGs in ihrer Arbeit fördern, wachsen die Beschäftigungsmöglichkeiten schnell.</p>	EN	HS	Sozial	   
<p>MSc Environmental Sciences UniGE</p>	<p>Der Master in Umweltwissenschaften wird gemeinsam vom Institut für Umweltwissenschaften und anderen Fakultäten vergeben: Naturwissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Sozialwissenschaften, Genfer Schule für Wirtschaft und Management. Dieser Masterstudiengang konzentriert sich auf die interdisziplinäre Lehre und Forschung in dynamischen und schnell wachsenden Umweltbereichen wie Klima, Energie, Wasser, Biodiversität, Humanökologie, Urbanismus, Governance und Gesundheit. Der Brückenschlag zwischen den Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist der Eckpfeiler des Lehrplans, der den Studierenden angeboten wird. Diese lernen die komplexen und interdisziplinären Umweltkontexte weit über den üblichen sektoralen Ansatz zu verstehen. Das breite Verständnis von Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Bereich des Umweltmanagements macht den Studiengang in der Schweiz einmalig. Es kann zwischen den folgenden Vertiefungen gewählt werden: Biodiversität, Ökosysteme und Gesellschaft / Klimaauswirkungen / Nachhaltige Entwicklung und Urbanisierung / Energie / Wasserwissenschaft. Durch Feldstudien und der Möglichkeit eines Praktikums werden praktische Fähigkeiten vermittelt.</p>	FR EN		Natw Sozial VWL	  
<p>MA Development Studies IHEID</p>	<p>Dieser Master ist ein intensives zweijähriges Studienprogramm, das einen interdisziplinären Ansatz bietet. Das Programm vermittelt den Studierenden ein fundiertes Verständnis der lokalen und globalen Prozesse, welche die Politik und Praxis der internationalen Entwicklung bestimmen.</p> <p>Das Programm kombiniert die Ausbildung in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden mit einer breiten Auswahl an Kursen, die Perspektiven aus den Kerndisziplinen des Instituts bieten: Anthropologie, Wirtschaft, Geschichte, Recht, Politikwissenschaft und Soziologie. Dabei können sich die Studierenden auf eine von drei thematischen Richtungen spezialisieren: Mobilität, Räume und Städte / Macht und Konflikt / Umwelt, Ressourcen und Nachhaltigkeit. Das Programm umfasst auch die Durchführung eines Abschlussprojekts, bei dem die Studierenden mit einer der Partnerorganisationen des Graduierteninstituts zusammenarbeiten, die Teilnahme an Workshops zur Vermittlung beruflicher Fähigkeiten und die Möglichkeit, sich ein Praktikum anrechnen zu lassen.</p> <p>Die Absolvierenden sind in hohem Masse im öffentlichen und im gemeinnützigen Sektor beschäftigt, sie arbeiten z.B. in internationalen Organisationen, in Beratungsunternehmen oder setzen ihr Studium im Hinblick auf eine Promotion fort oder führen Forschungsarbeiten im Rahmen einer akademischen Einrichtung durch.</p>	EN	HS	Sozial	 

<p><i>MSc Behaviour, Evolution and Conservation</i> <i>UniL</i></p>	<p>Der Masterstudiengang Behavior, Evolution and Conservation richtet sich an Studierende, die ihre Kenntnisse in Ökologie, Evolutionsbiologie und Naturschutzbiologie vertiefen und gleichzeitig einschlägige technische und quantitative Fähigkeiten entwickeln möchten. Das Programm bietet eine breite Auswahl an Kursen zu Themen, die von Evolutionsgenetik und Phylogeographie über soziales Verhalten und interspezifische Interaktionen bis hin zu angewandter Ökologie und Naturschutzbiologie reichen.</p> <p>Die technischen und quantitativen Fähigkeiten werden durch spezielle Kurse in Statistik, computergestützter Kartographie, räumlicher Modellierung, molekularen Methoden in der Ökologie oder wissenschaftlichem Schreiben gefördert, während eine Auswahl von mehreren Feldkursen die Studierenden auf die Forschung im Feld vorbereitet. Ein Kurs über Gebirgsökosysteme integriert viele dieser Konzepte und Techniken in den Kontext der lokalen alpinen Umwelt. Schliesslich bieten drei interdisziplinäre Spezialisierungen innerhalb des Programms Verbindungen zu den Wirtschaftswissenschaften, zu den Geowissenschaften und zur Computerbiologie.</p> <p>Typische Beispiele für Karrieremöglichkeiten finden sich in der akademischen Forschung, in Museen, Naturschutzorganisationen, Bundesforschungsstationen und -ämtern, Umweltämtern und privaten Büros für angewandte Ökologie. Die ausgeprägten statistischen Fähigkeiten, die im Master entwickelt werden, sind z. B. auch im öffentlichen Gesundheitswesen gefragt, während die Ausrichtung auf die biologische Vielfalt eine gute Grundlage bietet für Studierende, die Biologielehrer*in werden wollen.</p>	EN	HS	Bio	   
<p><i>MA in Foundations and Practices of Sustainability</i> <i>UniL</i></p>	<p>Der Schwerpunkt des Masterstudiengangs liegt auf den Herausforderungen, die mit der Reduzierung und Begrenzung der Energie- und Rohstoffströme verbunden sind, damit unsere wirtschaftlichen Aktivitäten wieder mit der Biosphäre und ihren zahlreichen Prozessen vereinbar werden. Ziel ist es, künftige Akteur*innen auszubilden, die in der Lage sind, den Übergang unserer Gesellschaften zu ökologisch und sozial nachhaltigen Lösungen zu leiten und zu unterstützen. Es soll das notwendige Analyse- und Reflexionsinstrumentarium sowie das Know-how vermitteln, das erforderlich ist, um eine Verbindung zwischen theoretischen Grundlagen und innovativen Praktiken herzustellen, die den Herausforderungen des ökologischen Übergangs gerecht werden.</p> <p>Absolvierende arbeiten z.B. in auf Nachhaltigkeitsstrategien spezialisierte Beratungsunternehmen, Öffentlichen Verwaltungen, Umweltpolitik, Forschungseinrichtungen, Umweltmanagement in Unternehmen oder sie gründen ihr eigenes Unternehmen.</p>	FR	HS	Sozial	 
<p><i>MSc géographie - Développement et environnement</i> <i>UniL</i></p>	<p>Die Studierenden des Studiengangs Entwicklung und Umwelt erwerben und stärken Reflexions- und Praxiskompetenzen, die für die internationale Zusammenarbeit unverzichtbar und für viele Berufe im schweizerischen und europäischen Kontext nützlich sind. Die Untersuchung von Entwicklungsprozessen und -fragen im Globalen Süden ermöglicht auch die Anwendung und Vertiefung von Konzepten und Methoden der Humangeographie. Dies ist eine gute Vorbereitung auf eine Karriere in der Forschung.</p> <p>In sechs Modulen wird der interdisziplinäre Bereich der Entwicklungsstudien mit dem Schwerpunkt auf dem Verhältnis zwischen Gesellschaft und Umwelt behandelt. Die Studierenden werden in Entwicklungstheorien, -strategien und -indikatoren eingeführt - konzeptionelles und methodisches Wissen, das für die Arbeit in der internationalen Zusammenarbeit erforderlich ist. Sie befassen sich auch mit aktuellen Fragen der Umwelt und der Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum sowie mit Instrumenten zur Projektentwicklung. Optional kann ein Praktikum absolviert werden. Die Masterarbeit befasst sich mit einem entwicklungspolitischen Thema. Die Studierenden werden ermutigt, Feldforschung im Globalen Süden zu betreiben, zum Beispiel im Rahmen eines Berufspraktikums in einer Entwicklungsagentur oder in einem Forschungsprojekt.</p> <p>Berufliche Tätigkeitsfelder nach dem MSc GEO sind z.B.: Stadtplanungsämter, Planungsbüros, Verwaltungen und öffentliche Dienstleistungsunternehmen, Berufs- oder Interessenverbände, Projektkoordination in der Raumentwicklung, Beratung in nachhaltiger Stadtentwicklung, Unterricht und Forschung.</p>	FR	HS	Geo	 

<p>MSc géographie - Urbanisme durable et aménagement des territoires</p> <p>UniL</p>	<p>Die Ausrichtung der nachhaltigen Stadt- und Raumentwicklung ist in drei Säulen gegliedert. Die erste, die im Bereich der Stadtforschung verankert ist, befasst sich mit der Analyse von Territorien. Konkret geht es darum, räumliche Dynamiken und soziale Praktiken zu untersuchen und zu interpretieren und sie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu hinterfragen. Die zweite Säule bezieht sich auf den operativen Urbanismus: Er befasst sich mit Fragen der Governance durch die Untersuchung des institutionellen Rahmens, der öffentlichen Politik, der Spiele und Prozesse der Akteure. Der dritte Bereich umfasst Aspekte des Projektmanagements, d. h. Strategie, Konzeption, Operationalisierung und Management. Der Kurs vermittelt die theoretischen, methodischen und transversalen Fähigkeiten, die für eine globale und kritische Herangehensweise an räumliche Fragen in einer Vielzahl von Kontexten und Masstäben erforderlich sind. Die Studierenden können ein Berufspraktikum absolvieren, welches mit der Masterarbeit in Zusammenhang stehen kann, aber nicht muss.</p> <p>Berufliche Tätigkeitsfelder nach dem MSc GEO sind z.B.: Stadtplanungsämter, Planungsbüros, Verwaltungen und öffentliche Dienstleistungsunternehmen, Berufs- oder Interessenverbände, Projektkoordination in der Raumentwicklung, Beratung in nachhaltiger Stadtentwicklung, Unterricht und Forschung.</p>	FR	HS	Geo	 
<p>MSs Sustainable Management & Technology</p> <p>UniL</p>	<p>Der Master of Science in Sustainable Management and Technology ist ein gemeinsames Programm von UNIL-HEC, IMD und EPFL im Namen von Enterprise for Society (E4S). Er zielt darauf ab, die Unternehmer*innen der Zukunft mit dem Wissen und den Fähigkeiten auszustatten, die sie in die Lage versetzen, den Übergang zu einer widerstandsfähigeren, umweltverträglicheren und integrativeren Wirtschaft zu lenken und dabei die Macht der Technologie zu nutzen. Das Ziel des Programms ist der Aufbau von Kompetenzen in drei Bereichen: Technologie & Innovation, Wirtschaft & Management, Werkzeuge & Fähigkeiten zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen. Während das Programm auf Theorie und realen Anwendungen aufbaut, ist es der Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen verpflichtet, indem es interdisziplinäre Teamarbeit an praktischen Projekten fördert und systematisch Studierende mit unterschiedlichen Profilen zusammenbringt. Die ersten drei Semester bestehen aus Kursen und Teamprojekten, die in drei Blöcken strukturiert sind, wobei die Nachhaltigkeit der rote Faden ist: Technologie, Wirtschaft und Management, übertragbare Fähigkeiten und Teamprojekte. Das vierte Semester besteht aus einem Masterprojekt auf der Grundlage eines Praktikums in der Industrie.</p> <p>Die Absolvierenden werden in der Lage sein, Teams in mehreren Disziplinen zu leiten und komplexe Probleme in verschiedenen Organisationen (Unternehmen, Start-ups, NGOs, öffentliche Verwaltungen) zu lösen. Sie werden auch bereit sein, nicht-traditionelle Positionen einzunehmen und ihre Ideen als Unternehmer*innen zu verfolgen, indem sie die Nachhaltigkeit weitgehend in ihre Kernaktivitäten integrieren.</p>	EN	HS	Mgmt	   
<p>MSc Quantitative Environmental Sciences</p> <p>UZH</p>	<p>Die Umweltwissenschaften beschäftigen sich mit menschlichen, tierischen und pflanzlichen Ressourcen und erforschen die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen dem Menschen, der menschlichen Kultur/Zivilisation und der belebten sowie unbelebten Natur. Die Disziplin Quantitative Umweltwissenschaften am Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften ist auf die interdisziplinäre Erforschung der Biodiversität spezialisiert. Der spezialisierte Masterstudiengang vermittelt den Studierenden eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung und die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit. Durch die Einbindung verschiedener fachspezifischer Kompetenzen in einem interdisziplinären Kurs ergeben sich Synergien für gemeinsame Projekte.</p> <p>Im ersten und zweiten Semester werden die interdisziplinären Grundkenntnisse vermittelt. Im zweiten und dritten Semester wird die Masterarbeit in einer der Forschungsgruppen des Instituts für Evolutionsbiologie und Umweltstudien durchgeführt. Während des ersten Semesters entwickeln die Studierenden einen persönlichen Forschungsplan für das Projekt der Masterarbeit und stellen diesen vor.</p>	EN	FS, HS	Bio	 

<p>MSc Circular Innovation and Sustainability BFH</p>	<p>Im neuen Master-Studiengang für Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit der BFH entwickeln und managen die Studierenden innovative Transformationen. Ein starker Praxisbezug prägt dieses Studium. Der Studiengang verbindet betriebswirtschaftliche Kompetenzen mit einem technischen und ökologischen Verständnis von Produktionskreisläufen und dem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Ein frei wählbares Praxisprojekt begleitet die Studierenden im ganzen Studium und bietet die Möglichkeit, neu gewonnenen Kompetenzen in einem realen Umfeld anzuwenden und so eine Transformation anzustossen.</p> <p>Mögliche Tätigkeitsfelder für Absolvierende sind z.B. Change Management in einem Unternehmen oder einer Organisation für Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeitsbeauftragte*r, Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in einer NGO, Consultant im Bereich Nachhaltige Entwicklung, Kreislaufwirtschaft und Transformation, Projektleiter*in bei Bund, Kantonen oder Gemeinden, Doktorand*in Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft oder Ressourcenmanagement.</p>	EN	HS	Agrar	   
<p>MSc Life Sciences – Agrarwissenschaften Major in: Nachhaltige Produktionssysteme BFH</p>	<p>Die weltweit über eine Milliarde Beschäftigten in der Landwirtschaft sind gefordert. Sie müssen auf weniger Land und mit weniger Wasser eine zunehmende Nachfrage nach Agrarprodukten decken und stehen dabei grossen klimatischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüber. Gut ausgebildete Spezialist*innen sind in diesem spannenden Umfeld gesucht. Im Zentrum des Studienschwerpunkts steht die angewandte Forschung für nachhaltige landwirtschaftliche Produktionssysteme im In- und Ausland. Die Studierenden befassen sich mit Produktionssystemen in Feld und Stall.</p> <p>Dabei werden zum Beispiel folgende Themen behandelt: Beurteilung und Verbesserung der Nachhaltigkeit, Innovation im Spannungsfeld von Ökologie und Wirtschaftlichkeit, Management natürlicher Ressourcen und Klimawandel.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Wissenschaft mit Praxisnähe zu verbinden sowie komplexe Projekte und multidisziplinäre Teams kompetent zu führen. Somit sind sie gut vorbereitet, um im In- und Ausland anspruchsvolle Führungsaufgaben in angewandter Forschung und Entwicklung, in Unternehmen, NGOs sowie in der Verwaltung zu übernehmen.</p>	EN	FS, HS	Agrar	 
<p>MSc Umwelt und Natürliche Ressourcen ZHAW</p>	<p>Die Welt braucht mutige, innovative Lösungen an der Schnittstelle von Gesellschaft, Umwelt und Technik. Das erfordert Umweltexpert*innen und Nachhaltigkeitsspezialist*innen. Wie gelingt uns der Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft? Welche Ideen, Strategien, Methoden und Lösungen ermöglichen die Transformation? Diese Fragestellungen bilden den Ausgangspunkt dieses Masterprogramms, das technologische, natur- und sozialwissenschaftliche Disziplinen verknüpft.</p> <p>Die Studierenden spezialisieren sich in einem der folgenden Themen: Agrarökologie und Ernährungssysteme, Biodiversität und Ökosysteme oder Ökotechnologien und Erneuerbare Energien. Durch die Integration in eine Forschungsgruppe werden die Studierenden auf diesem Weg persönlich begleitet und gefördert. Die ZHAW arbeitet dabei an realen Projekten aus Forschung und Wirtschaft.</p> <p>Die Absolvierenden verantworten z.B. den Nachhaltigkeitsbereich in Unternehmen, arbeiten im Beratungsbereich, als Fachexpert*in in einer NGO, in der Forschung oder machen sich selbständig und gründen ein Start-up im Bereich ihrer Spezialisierung.</p>	DE	HS	Natw	 
<p>MSc Preneurship for Regenerative Food Systems ZHAW</p>	<p>Eine lineare Betrachtung des Food Systems als Wertschöpfungskette reicht aufgrund der hohen Komplexität nicht mehr. Es braucht Unternehmer*innen, Macher*innen und Pionier*innen, welche das Food System als Wertschöpfungsnetzwerk verstehen und die notwendigen Fachbereiche und Stakeholder miteinander vernetzen können. Die Studierenden initiieren, entwickeln und implementieren als Preneur*innen innovative Geschäftsmodelle für ein nachhaltiges und regeneratives Food System. Das Studienangebot bildet Fachkräfte aus, deren Hauptkompetenz bei der Gestaltung nachhaltiger und regenerativer Lebensmittel- und Ernährungssysteme liegt.</p> <p>Im Zentrum des Master-Studiums stehen die Nachhaltigkeit, die Arbeitsfähigkeit für Fachkräfte in zunehmend agileren Organisationen innerhalb des Food Systems und das Grundprinzip von Preneurship (Entrepreneurship, Commonpreneurship, Intrapreneurship). Das Master-Studium ist aufgeteilt in vier Segmente: Agro Food Project, Regenerative Preneurship, Agro Food Technology & Systems und Individual Skills. Während vier Semestern besuchen die Studierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule. In den Disruption Days erhalten Sie Einblick in disruptive Themen ausserhalb des Studienalltags.</p> <p>Absolvierende finden sich u.a. in folgenden Fach-, Vernetzungs- und Kaderpositionen: Unternehmensgründung und -führung, Unternehmensentwicklung, Projektmanagement, Innovationsmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Strategieentwicklung, Beratung, Supply Chain Management, Produkt-Management, Produktentwicklung, (Food-)Technologie- und Prozessentwicklung, (Team-) Leitung Detailhandel und Gastronomiekonzepte, Qualitätsmanagement.</p>	EN	FS	Natw	 

Masterstudiengänge Minor

Studiengang Hochschule	Beschreibung	Sprache	Start	Disziplin	I+T
Sustainable Energy Use <i>ETHZ</i>	Das Nebenfach «Nachhaltige Energienutzung» führt die Studierenden in die Erzeugung, Verteilung und den Verbrauch von Energie ein. Ziel des Nebenfachs ist es, die Studierenden auf die Interaktion mit Expert*innen aus dem Energiesektor vorzubereiten. Mit einem vertieften Verständnis des Energiesektors und seiner Dynamik werden die Studierenden in der Lage sein, die umweltwissenschaftliche Sichtweise differenzierter darzustellen. Die Lernziele sind, je nach den gewählten Kursen, das Kennenlernen der erneuerbaren Energieerzeugung, -speicherung und -einsparung, des Strommarktes und der strategischen Positionierung der erneuerbaren Energien oder die erfolgreiche Planung von erneuerbaren Energieprojekten. Es müssen mindestens 10 ECTS erlangt werden. Das Nebenfach richtet sich an Studierende, die eine Tätigkeit im Energiesektor anstreben.	EN	FS, HS	Natw	
Global change and sustainability <i>ETHZ</i>	Globaler Wandel und Nachhaltigkeit umfassen ein breites Spektrum von Umweltthemen, darunter Klimawandel, Bodendegradation, biologische Vielfalt, Wüstenbildung, Süsswasserressourcen und Urbanisierung. Diese Herausforderungen sind eng mit politischen Fragestellungen verknüpft. Das Nebenfach bietet eine politikorientierte inter- und transdisziplinäre Einführung in aktuelle Themen in diesem Bereich. Das Programm ist speziell für Studierende mit einem starken naturwissenschaftlichen Hintergrund konzipiert. Die Kurse ermöglichen es den Studierenden, sich mit der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Dimension der damit verbundenen Debatten zur Nachhaltigkeitsbewertung auseinanderzusetzen. Es müssen mindestens 10 ECTS erlangt werden.	EN	FS, HS	Natw	 
Nachhaltige Entwicklung <i>UniBE</i>	Das Centre for Development and Environment (CDE) bietet einen Minor für Nachhaltige Entwicklung im Umfang von 30 ECTS an. Das Programm vermittelt forschungs- und anwendungsorientiert inhaltliche und methodische Kompetenzen, welche die Studierenden befähigen, Fragen nachhaltiger Entwicklung inter- und transdisziplinär zu bearbeiten und dabei das eigene disziplinäre Wissen und Können fruchtbar einzubringen. Die Studierenden beschäftigen sich mit globalen gesellschaftlichen Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung, diesbezüglichem Stand und Perspektiven der Forschung wie auch mit inter- und transdisziplinären Theorien und Transformationsansätzen nachhaltiger Entwicklung. Vermittelt und gefördert werden Kompetenzen der inter- und transdisziplinären Forschung und Projektarbeit wie auch Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen. Dabei können die Studierenden aktiv ihre Themen und Interessen einbringen. Sie können mit Studierenden verschiedener Disziplinen sowie mit Akteuren aus Wissenschaft und Praxis im Rahmen der Bearbeitung von Fragen nachhaltiger Entwicklung zielorientiert zusammenarbeiten.	DE	HS	Phil	 
Ethik und Volkswirtschaftslehre <i>UniFR</i>	Ethik und Volkswirtschaftslehre teilen sich einen gemeinsamen Bereich: die Frage der Gerechtigkeit in den Handels- und sonstigen Beziehungen. Die gemeinsam vom Institut für Ethik und Menschenrechte und dem Departement für Volkswirtschaftslehre gegründete interdisziplinäre Ausbildung ist zu diesem Thema einzigartig in der Schweiz. Den Studierenden werden in zwei Bereichen Denkanstösse und die notwendigen Methoden für einen konkreten Ansatz in Bezug auf ethische Fragen an die Hand gegeben: (private und öffentliche) Governance und nachhaltige Entwicklung. Dieses Master-Nebenprogramm wendet sich an Studierende aller Fakultäten. Die Kurse gehören auch zum UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechte und Demokratie, der am Institut für Ethik und Menschenrechte (IIEDH – Institut interdisciplinaire d'éthique et des droits de l'homme) angesiedelt ist. Es müssen 30 ECTS erlangt werden.	Fr	FS, HS	Ethik, VWL	 

<p>Sustainable Management (MSc in International Tourism) USI</p>	<p>Der USI Master in International Tourism ist stark in den USI UNESCO-Lehrstuhl für ICT eingebunden, um nachhaltigen Tourismus in Weltkulturerbe-Stätten zu entwickeln und zu fördern. Dies geschieht durch Lehre, angewandte Forschungsprojekte, Masterarbeiten und Praktika. Es müssen dabei 12 ECTS erlangt werden und der Minor ist im 2. Semester (Frühling) und 3. Semester (Herbst) vorgesehen. Die Absolvierenden sind gut gerüstet für eine Karriere in der internationalen Tourismusbranche in Destination Management & Marketing Organisationen, Transport- und Unternehmenseinheiten, (Online-)Reiseveranstaltungs-Unternehmen, Event Management & Konferenzen, Corporate Travel Management, Tourismusforschung und -beratung, Regierungen, NGOs und Tourismusverbänden.</p>	EN	FS, HS	Travel	 
<p>Certificate on Managing Climate Solutions UniSG</p>	<p>Das Zertifikatsprogramm der Universität St. Gallen befasst sich mit einer der grössten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Der Klimawandel ist inzwischen allgemein anerkannt, aber wie kann er erfolgreich bekämpft werden? Das ist die Schlüsselfrage, die zukünftige Führungskräfte in Wirtschaft und Gesellschaft beantworten müssen. Mit der Zusatzqualifikation in Managing Climate Solutions ergänzen die Studierenden ihr Kern-Masterprogramm an der Universität St. Gallen mit speziellen Kursen, die sie befähigen, das Ausmass der Herausforderung zu verstehen, die Bandbreite möglicher Lösungen zu erforschen, verhaltensorientierte Strategien zu entwickeln und eine positive Zukunft in einer kohlenstoffbeschränkten Welt zu gestalten. Das Programm besteht aus einem Einführungskurs, einer Reihe von Wahlkursen aus verschiedenen Masterprogrammen der Universität St. Gallen und einem Pflichtkurs «Multidisciplinary Perspectives on Climate Solutions», der sich auf die Umsetzung einer spezifischen Klimalösung konzentriert. Der Studiengang ist so konzipiert, dass Wahlfächer teilweise für den Haupt-Masterabschluss anerkannt werden können. Eine Reihe von Wahlfächern kann aus den drei Kernbereichen Klima & Nachhaltigkeit, Energiewende & Governance und Low Carbon Innovation gewählt werden. Die Studierenden müssen mindestens einen Kurs pro Kernbereich absolvieren. Es müssen 24 ECTS erlangt werden.</p>	EN	FS, HS	Phil	

Berufsperspektiven

Nachhaltigkeitsrelevantes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt und werden in Zukunft noch wichtiger werden. Je nach Studiengang, Zusatzqualifikationen und Erfahrungen gib es sehr unterschiedliche Tätigkeitsbereiche für Studienabgängerinnen und -abgänger mit entsprechendem Hintergrund. Es gibt kaum Sektoren oder Arbeitsmarktbereiche, die kein Potenzial in der nachhaltigen Entwicklung aufweisen.

In der Wirtschaft ist sowohl bei den industriellen und gewerblichen Branchen als auch im Dienstleistungs- und insbesondere Finanzsektor ein starker Wandel in Gange. Besonders spannend sind hier die vielen neuen Start-Ups, die mit dem Ziel gegründet werden, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Aber auch in der öffentlichen Verwaltung – sei es auf Ebene Gemeinde, Kanton oder Bund, haben Fachkräfte mit einem nachhaltigkeitsorientierten Kompetenzprofil gute Chancen auf interessante Stellen. Hervorzuheben sind auch die Funktionen mit Multiplikationspotential in Bildung und Kommunikation sowie Forschung und Entwicklung, welche neues Wissen und innovative Lösungsansätze erarbeiten. Die Nonprofit-Organisationen wie bspw. Umwelt-, Menschenrechts-, Entwicklungs- oder Gesundheitsorganisationen, aber auch Kultur- und Sportvereine sowie Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften verfolgen seit jeher ideelle Ziele und versuchen, einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Bei den Stellen lassen sich eher generalistische Funktionen mit breitem Tätigkeitsbereich von spezialisierten Funktionen mit einem starken Fokus auf eine bestimmte Tätigkeit unterscheiden. Bei beiden gibt es Funktionen, bei denen Nachhaltigkeit oder ein Nachhaltigkeitsbereich im Zentrum steht und solche, bei denen sie ein Aspekt neben anderen ist. Dabei können Kombinationen mit anderen Aspekten, die einem persönlich wichtig sind, reizvoll sein, z.B. internationales Umfeld, starker Bezug zur Digitalisierung oder Fokus auf Innovation und Entwicklung. Und natürlich spielt auch die Organisationsgrösse eine wichtige Rolle: Während sich manche in einem KMU wohl fühlen, bevorzugen andere die Arbeit in einem internationalen Konzern. Es lohnt sich, die ganze Palette an Arbeitsmarktfeldern und Funktionen zu prüfen, bevor man sich auf das zu einem selbst Passende festlegt.



«Wir sind überzeugt, dass nur ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen Erfolg haben kann. Deshalb sind wir interessiert an Hochschulabgängerinnen und -abgängern, welche die Werte der Nachhaltigen Entwicklung mit uns teilen und die sich mit ihren Kompetenzen und Ideen bei uns dafür engagieren wollen.»
Luc Pillard, Leiter Human Resources, Coop



«Sämtliche Positionen im Unternehmen sind von der nachhaltigen Entwicklung tangiert, unabhängig von Hierarchiestufen. Alle klassischen Unternehmensfunktionen (Management, Marketing, Kommunikation, Finanzen, Personalwesen, usw.) können zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.»
Seta Thakur, Mitglied des Verwaltungsrates der Claro Fair Trade AG und ehemalige Geschäftsleiterin von öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

«Nachhaltigkeit bedeutet für uns, wirtschaftliches Handeln mit der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft in Einklang zu bringen, und ist bei uns gelebte Tradition. Wir fördern den Austausch zwischen Lehre und Praxis und erwarten von Hochschulabgängerinnen und -abgängern, dass sie als Mitarbeitende einen Beitrag zum Nachhaltigkeitsengagement unserer Bank leisten.»
Marit Kruthoff, Leiterin Nachhaltigkeit bei der Zürcher Kantonalbank



«Es braucht noch viel mehr motivierte und engagierte Absolventinnen und Absolventen nachhaltigkeitsorientierter Studiengänge mit fundiertem Wissen und vielfältigen Handlungskompetenzen für eine Transformation zu einer wirklich nachhaltigen Entwicklung.»
Thomas Vellacott, CEO WWF Schweiz



Weiterführende Informationen

Informationen für Studieninteressierte allgemein

Studienprogramme an Schweizer Hochschulen (inkl. Weiterbildungsstudiengänge)

Informationen der Berufsberatung zu Studium, Studienbereichen und Studienrichtungen

Informationen von swissuniversities zum Studium in der Schweiz und im Ausland

Nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sustainable Development Goals (UNO)

Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Bundesamt für Raumentwicklung ARE)

Was ist BNE? (éducation21)

Förderung von studentischem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung

focus sustainability

u-change

WWF-Publikationen

Studienratgeber Wirtschaftswissenschaften 2020

Rating-Studie zur Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen 2021

Nachhaltigkeitsorientierte Studiengänge international

Bachelorstudiengänge (Keystone Education Group)

Masterstudiengänge (Keystone Education Group)





Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
Fax: +41 (0) 44 297 21 00
wwf.ch/kontakt

Spenden: PC 80-470-3
wwf.ch/spenden